

Bewertungsmatrix

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
I	Auftragsbezogene Zusammenarbeit auf dem regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarkt		10 GP
I.1	Auftragsbezogene Zusammenarbeit Benennen Sie die für die Maßnahmedurchführung relevanten regionalen Akteure (Bezeichnung und Ort) und beschreiben Sie Art und Umfang der Zusammenarbeit ab Maßnahmebeginn unter Berücksichtigung der Zielsetzung und Zielgruppe der Maßnahme. Gehen Sie dabei auf die unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Zielgruppe einzubindenden Netzwerkpartner ein (vgl. B.2.8).		10 GP
II	Strategische Vorgehensweise		20 GP
II.1	Aktivierungs- und Eingliederungsstrategie Stellen Sie Ihren strategischen Ansatz und Ihre methodische Vorgehensweise dar, um bei den Teilnehmenden die beabsichtigten Integrationsfortschritte zu erreichen und durch Beseitigung der Integrationshemmnisse die Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen. Beschreiben Sie Ihr Vorgehen, wie Sie nach Erreichen der Beschäftigungsfähigkeit die Integration der Teilnehmenden in eine versicherungspflichtige Beschäftigung oder eine Berufsausbildung unterstützen und dieses Ziel in die Maßnahmedurchführung einbinden. Hierbei ist gezielt auf die verschiedenen Hemmnisse der Teilnehmenden und die Strategie zum Abbau dieser Hemmnisse einzugehen. Dabei sind die einzelnen Strategieansätze und die Maßnahmen zur Eingliederung in Beschäftigung bzw. Ausbildung zu beschreiben.		20 GP
III	Exemplarischer Maßnahmeverlauf		10 GP
III.1	Exemplarischer Maßnahme- und		10 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	Förderverlauf Stellen Sie exemplarisch den individuellen Maßnahme- und Förderverlauf für die folgend beschriebenen teilnehmenden Personen dar: a) Männlich, 45 Jahre alt, ohne Berufsabschluss, bis vor zehn Jahren als Bauhelfer tätig gewesen, seitdem arbeitslos. Teilnahme an mehreren Eingliederungs- und Aktivierungsmaßnahmen des Jobcenters. Eine Umschulung zum Berufskraftfahrer wurde nach einigen Monaten ohne Mitteilung von Gründen abgebrochen. Seit ca. einem Jahr für das Jobcenter kaum erreichbar. Teilte schriftlich mit, nicht bereit zu sein, sich "für einen Hungerlohn kaputt zu schuften". b) Weiblich, 28 Jahre alt, hat nach dem Erwerb des Hauptschulabschlusses eine außerbetriebliche Ausbildung zur Restaurantfachfrau abgeschlossen. Anschließend war sie gelegentlich und kurzfristig meist auf Minijob-Basis tätig. Hat dabei jedoch selten Arbeitsverträge eingehalten. Sie ist nunmehr seit drei Jahren arbeitslos und war in dieser Zeit abgesehen von einigen Maßnahmen im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes beschäftigungslos. Erläutern und begründen Sie anhand der o.a. Beispiele jeweils das von Ihnen gewählte methodische Vorgehen. Beschreiben Sie dabei Ihre unternommenen Aktivitäten zur Förderung der Motivation und Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit. Gehen Sie dabei insbesondere auf die Übertritte innerhalb der einzelnen Phasen und die Auswahl und den Einsatz der einzelnen Instrumente der jeweiligen Phase ein. In die Darstellung ist ein exemplarischer Förderplan (vgl. B.2.7) aufzunehmen.		
IV	Organisation und Durchführungsqualität		30 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
IV.1	Gemeinnützige Tätigkeiten und betriebliche Erprobung Erläutern Sie, wie Sie gemeinnützige Tätigkeiten und betriebliche Erprobungen in die Maßnahmedurchführung einbinden sowie wie die Auswahl und der Einsatz für die einzelne teilnehmende Person erfolgt. Stellen Sie dar, wie Sie den erforderlichen Umfang an Stellen für gemeinnützige Tätigkeiten sowie betriebliche Erprobungen termingerecht und qualitativ sicherstellen. Berücksichtigen Sie dabei die unterschiedlichen Zielstellungen von betrieblichen Erprobungen bzw. gemeinnützigen Tätigkeiten. Gehen Sie hierbei auch auf die sozialpädagogische Begleitung der Teilnehmenden während gemeinnütziger Tätigkeiten bzw. betrieblicher Erprobungen ein.		10 GP
IV.2	Sozialpädagogische und psychologische Begleitung Beschreiben Sie Ihr Angebot der sozialpädagogischen und psychologischen Begleitung beispielhaft anhand einer verhaltensauffälligen teilnehmenden Person, die keine Initiative entwickelt sowie motivationsarm ist. Gehen Sie hierbei davon aus, dass die teilnehmende Person wegen Sanktionen eine gekürzte Regelleistung erhält. Stellen Sie Ihr Konzept zur aufsuchenden Arbeit dar und wie Sie dadurch die Motivation und Teilnahme an der Maßnahme aufrecht erhalten.		8 GP
IV.3	Motivationsförderung/ Freizeitpädagogik Beschreiben Sie Ihr für die Maßnahme vorgehaltenes Angebot an Zusatz- und Freizeitangeboten (vgl. B.2.4) sowie deren Umfang. Gehen Sie dabei darauf ein, wie damit gezielt die Motivation und Teilnahmebereitschaft gefördert und neue teilnehmende Personen in		8 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	bestehende Gruppenstrukturen eingebunden werden.		
IV.4	Abbrüche Nennen Sie drei häufige Gründe für Maßnahmeabbrüche und erläutern Sie jeweils anhand eines konkreten Beispiels, wie Sie diese Gründe durch Ihre Arbeit möglichst vermeiden bzw. beseitigen und einen Abbruch der Maßnahme verhindern.		4 GP
V	Bisherige Erfolge und Qualität		30 GP
V.1	Beurteilung der Vertragsausführung		30 GP